

## Quantifizierung europäischer Biomassepotenziale

*Bellot, Franz-Fabian; Horschig, Thomas; Brosowski, André*

*DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gemeinnützige GmbH, Torgauer Str. 116,  
04347 Leipzig, Deutschland*

Der anthropogene Klimawandel und damit einhergehende Treibhausgasemissionen (THG) stellen gesellschaftsrelevante Themen unserer Zeit dar. Mit dem Klimazielplan für 2030 verpflichten sich die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (EU) Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 55 % unter das Niveau von 1990 zu senken und bis 2050 EU-weite Klimaneutralität zu erreichen [1]. Die präzise Gestaltung von Gegenmaßnahmen spielt eine entscheidende Rolle bei der Erreichung von Emissionsminderungszielen. Insbesondere die Nutzung biogener Reststoffe in einer biobasierten Kreislaufwirtschaft kann signifikant zur Emissionsreduzierung beitragen. Das Schaffen eines Verständnisses zur räumlichen Verteilung biogener Reststoffe ist somit für den Übergang zu einer nachhaltigen Bioökonomie von großer Bedeutung.

Im Rahmen der Umsetzung des EU-geförderten Forschungsprojekts HyFlexFuel (Fördervereinbarung Nr. 764734) quantifizierte und analysierte das DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gemeinnützige GmbH die Verteilung vielfältiger landwirtschaftlicher und städtischer Reststoffe innerhalb der EU-27 Länder und des Vereinigten Königreichs. Geografische Informationssysteme (GIS) wurden verwendet, um gebietsspezifische statistische Informationen mit räumlich expliziten geografischen Datensätzen zu überlagern und somit die minimalen und maximalen technischen Biomassepotenziale für verschiedene Verwaltungsebenen zu identifizieren. Informationen zur Verfügbarkeit von elf Rohstoffen (Getreidestroh, Maisstroh, Rapsstroh, Reisstroh, Zuckerrübenblätter, Sonnenblumenstroh, Rinderexkremente, Schweineexkremente, Geflügelexkremente, Bioabfälle aus privaten Haushalten, Klärschlamm) sind im bereitgestellten Datensatz enthalten. Mit diesen Informationen können sowohl auf nationaler (NUTS-0) als auch auf subnationaler Ebene (bis NUTS-3) regionale Unterschiede in der Rohstoffverfügbarkeit dargestellt und Präferenzgebiete identifiziert werden.

Die in dieser Publikation bereitgestellten Daten werden durch weitere Projekte kontinuierlich aktualisiert und harmonisiert. Die entsprechende Metadaten-Datei enthält zusätzliche Informationen zu Analyseschritten und Referenzen. Darüber hinaus enthalten die beiliegenden Flowcharts grafisch aufbereitete Informationen zu Datenquellen und Berechnungsmethoden, welche bei der Quantifizierung der elf Biomassepotenziale Verwendung fanden.

[1] European Commission, "Kick-starting the journey towards a climate-neutral Europe by 2050. EU Climate Action Progress Report. November 2020.," Available from: [https://ec.europa.eu/clima/sites/clima/files/strategies/progress/docs/com\\_2020\\_777\\_en.pdf](https://ec.europa.eu/clima/sites/clima/files/strategies/progress/docs/com_2020_777_en.pdf).